

Heimattage 2006 in Wertheim

Vom Land geförderte Einrichtung/Planungen zum Regionaltag

Wertheim. Wertheim jubelt noch über das Doppeljubiläum, der Regionaltag am 21. Juni steht unmittelbar bevor, und da steht schon das nächste Großereignis ins Haus. Die Stadt wird 2006 die „Heimattage Baden-Württemberg“ ausrichten. Dies teilte Kultusministerin Dr. Annette Schavan jetzt in einem Brief an Oberbürgermeister Stefan Mikulicz mit, gab dieser in der Gemeinderatssitzung am Montag bekannt.

Die „Heimattage Baden-Württemberg“ sind eine jährliche und an wechselnden Orten stattfindende, vom Land Baden-Württemberg geförderte Einrichtung, die das Ziel hat, „sich mit dem Begriff und dem Verständnis „Heimat“ auseinander zu setzen, über ein Jahr hinweg mit unterschiedlichen Veranstaltungen das Thema „Heimat“ aufzugreifen und darzustellen sowie „Heimat“ im vielfachen Sinn erlebbar und bewusst zu machen“, heißt es beispielsweise auf der Internetseite der Stadt Rottweil, die in diesem Jahr die Veranstaltung ausrichtet. 2004 finden die Heimattage in Weingarten, 2005 in Schorndorf statt. Für 2007 bekam nun Eppingen den Zuschlag.

In Wertheim steht nun aber erst einmal der sechste Regionaltag der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken im Mittelpunkt. Es handele sich dabei um eine wichtige Veranstaltung für die Stadt, betonte der OB. Gerade die Regionalentwicklung sei von Bedeutung für die Stellung im Land. Veranstalter, Historie, Sinn und Programm der Regionaltags, der wie immer unter dem Motto „Festival der Vielfalt“ steht, stellte Jürgen Strahlheim, Fachgruppenleiter Wirtschaftsförderung, Kultur- und Stadtmarketing, den Kommunalpolitikern vor (wir berichteten mehrfach).

Als eine „ungeheuer lebendige, interessante Sache“ legte Renate Gassert den Kolleginnen und Kollegen die Veranstaltung aus eigener Erfahrung in früheren Jahren ans Herz. Während sie nach der Einbeziehung der Burg fragte, zeigte sich Dr. Wolfgang Ritter sehr angegan davon, „dass die Bühne für den Regionaltag die Altstadt ist“.

Es sei das gemeinsame Interesse der Stadt und der Bürgerinitiative, den Besuchern kurze Wege und ein Programm komprimiert in der Innenstadt zu bieten, erläuterte Strahlheim. Überlegungen, die Bühne im Burggraben aufzubauen, seien unter anderem aus diesem Grund wieder verworfen worden.